

Hettich/Miele/Poggenpohl

„Clevere Idee“ zum intelligenten Wohnen

Dienstag, 18.09.2018

Zur aktuell laufenden Küchenmeile A30 stellen die Unternehmen Miele, Hettich und Poggenpohl eine neue Smart-Home-Studie vor. Sie geht der Frage nach, ob es nicht praktisch wäre, wenn der Saugroboter nicht nur selbsttätig die Wohnung reinigt, sondern nach getaner Arbeit wieder von der Bildfläche verschwindet?

Seine „Garage“ findet der Miele-Saugroboter „RX2“ in diesem Szenario im Poggenpohl-Sockelschubkasten, powered by Hettich. Technisch funktioniert es so: Der Nutzer aktiviert seinen „RX2“. Das Startsignal steuert zugleich den Spezialbeschlag von Hettich an, Sockelschubkasten und eine kleine Rampe fahren aus. Erst dann nimmt der Saugroboter seine sensorüberwachte Reinigungstour auf. Ist die Wohnung sauber, findet der „RX2“ den Weg zurück in den Sockelauszug und damit auf seine Ladestation.

„Mit dieser cleveren Idee leisten die beteiligten Unternehmen einen Beitrag zum intelligenten Wohnen. Ein Trend ist hierbei, dass sich Hausgeräte zugunsten eines einheitlichen Designs unauffällig in das Wohnumfeld integrieren,“ heißt es seitens Hettich. Die Idee zum Projekt wurde im Netzwerk Universal Home geboren, dem Miele und Poggenpohl seit Jahren angehören. Die Garage für den Saugroboter ist eine Studie, einen Termin zur Markteinführung gibt es aktuell nicht.

„Clevere Idee“ zum intelligenten Wohnen

Links

- [Hettich](#)